



Schmerzfrei wie von Zauberhand

Viele Patienten haben Angst vor der Behandlung beim Zahnarzt und auch vor der Spritze, die vor den Schmerzen bewahren soll: Der Druck der Injektion ist schmerzhaft, die Betäubung unangenehm lang anhaltend.

Sanfte Betäubung ohne Druck

"Das, was der Patient als so unangenehm empfindet, wenn er eine Spritze ins Zahnfleisch gesetzt bekommt, ist nicht so sehr der Stich", erklärt Ilka Partschefeld. "Vielmehr ist es der Druck, mit dem die Betäubungsflüssigkeit in das Gewebe gepresst wird." Der Zauberstab jedoch verfügt über feine Messinstrumente, die einen zu hohen Druck verhindern. "Vor allem bei Injektionen an sehr empfindlichen Stellen wie dem Gaumen oder den Schneidezähnen ist das ein wahrer Segen." Auch der Anblick einer Spritze bleibt dem Patienten erspart: Der Zauberstab ähnelt einem Stift. Das Anästhetikum gelangt genau dorthin, wo die Betäubung benötigt wird. Diese setzt dann umgehend ein. "Dadurch ist weniger Betäubungsflüssigkeit erforderlich und es wird nicht das halbe Gesicht taub. Das ist vor allem für berufstätige Menschen, die schnell wieder fit sein müssen, ein ganz großer Vorteil. Die Betäubung klingt schneller ab und die gesamte Behandlungsdauer wird durch das punktgenaue Dosieren sehr gut planbar."

Der sanfte Weg zu neuen Zähnen

Ilka Partschefeld ist Spezialistin für die Minimalinvasive Methodik der Implantation. Mimi-Implantate sind die schonende und sanfte Alternative zum herkömmlichen Implantatverfahren. Ohne Skalpell, lediglich durch ein kleines "Schlüsselloch" im Zahnfleisch, werden die einteiligen Implantate eingesetzt. Dadurch sind die meisten Patienten am nächsten Tag schon wieder aktiv in ihrem Alltag. "Das neue Anästhesiesystem ist eine ideale Ergänzung zu unserer modernen Implantationsmethode. Vor allem für jene, denen es zeitlich nicht möglich ist, mehrfach für viele Stunden in meine Praxis zu kommen und dann auch noch wegen der Nachwirkungen tagelang im Job zu fehlen. Aber auch für ängstliche oder ältere Patienten bedeuten diese sanften Verfahren eine wirkliche Erleichterung." Selbst größere Zahnbehandlungen werden dank dieses innovativen Betäubungssystems zu einem (fast) angenehmen Erlebnis. "Eben ein echter Zauberstab!"

Kontakt

Zahnärztin Ilka Partschefeld
Alpenroder Straße 2
60936 Frankfurt
Tel: 069-345511
Fax: 069-346671
info@implantologiefrankfurt.eu
www.implantologiefrankfurt.eu

Pressekontakt

Zahnarztpraxis Ilka Partschefeld

Frau Ilka Partschefeld
Alpenroder Straße 2
65936 Frankfurt am Main

implantologiefrankfurt.eu
info@implantologiefrankfurt.eu

Firmenkontakt

Zahnarztpraxis Ilka Partschefeld

Frau Ilka Partschefeld
Alpenroder Straße 2
65936 Frankfurt am Main

implantologiefrankfurt.eu
info@implantologiefrankfurt.eu

Frau Ilka Partschefeld ist seit 1997 als Zahnärztin tätig und führt in Frankfurt erfolgreich eine Praxis für moderne Zahnheilkunde, die sich auf die minimal-invasive Implantologie nach dem MIMI-Verfahren spezialisiert hat und ausschließlich nach diesem Verfahren arbeitet. Als MIMI-Spezialistin verfügt Frau Partschefeld über eine große Erfahrung und kann so den Patienten eingehend beraten und zusammen mit ihm eine optimale Lösung auswählen.

Anlage: Bild

